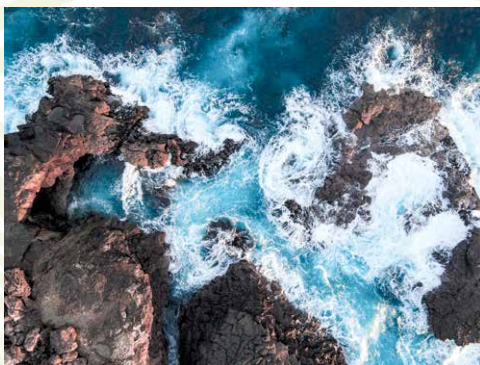




Fürchtet Gott

1. Petrus 2,17

Der Christenheit mangelt es vor allem an Gottesfurcht, oder? Dir und mir fehlt Gottesfurcht – oder nicht? Die Bibel ist voll von Aufforderungen, Gott zu fürchten. Es ist sogar der häufigste Aufruf im AT! Doch wir können meist noch nicht einmal erklären, was der biblische Begriff meint, geschweige denn in Gottesfurcht leben. Deswegen lade ich dich zu einer Bibelarbeit zu eher unbekanntem Aspekten der Gottesfurcht ein. In unseren Zeiten, wo Gott nur noch als irgendwie lieb verstanden wird, scheint Gottesfurcht veraltet zu sein. Es gibt Bibelstellen, die man dementsprechend versteht: Vollkommene Liebe treibt die Furcht aus (1. Johannes 4,18), sodass wir uns als Kinder Gottes nicht wieder fürchten müssen (Römer 8,15) – schließlich haben wir auch nicht den Geist der Furcht (2. Timotheus 1,7). Wie häufig werden wir aufgefordert, uns nicht zu fürchten! Ist Gottesfurcht dann überhaupt neutestamentlich?



In den genannten Stellen ist „Furcht“ im Sinn von „Verzagtheit“, „lähmender Angst“ oder „Feigheit“ zu verstehen. Das sind negative Formen der Furcht. Wie Adam und Eva sich aus Furcht versteckten (1. Mose 3,10), fürchten sich viele Menschen unbewusst vor Gott (wegen der Straferwartung) und leben deshalb ohne Gott. Sicher fürchten wir uns manchmal auch, uns Gott ganz hinzugeben, weil wir Gott nicht genug vertrauen und die Konsequenzen nicht abschätzen können. Das sind alles negative Formen der Furcht (vor Gott), die deutlich von anderen positiven Bedeutungen der Gottesfurcht unterschieden werden sollten:

1. Wenn Jesus uns auffordert, Gott den Vater zu fürchten, weil er uns in die Hölle werfen kann, dann will er nicht, dass wir immerzu Angst haben, vielleicht doch ewig verloren zu gehen. Lies Matthäus 10,28 & Lukas 12,4-5 im Zusammenhang. Gott will, dass wir IHN über allen anderen Dingen fürchten, d. h. IHN und sein Wohlgefallen an erste Stelle setzen. Denn was wir am meisten lieben, fürchten wir auch am meisten zu verlieren! ER will uns das Wichtigste sein. IHM zu gefallen soll unsere größte Sorge sein! Wir sollen IHN so gut kennen und IHM vertrauen, dass wir seinen Willen bereitwillig und mit Freude tun, auch wenn es große Kosten mit sich bringt. Je mehr wir Gott so fürchten, d. h. mehr als alles andere lieben, desto weniger wird uns die Angst lähmen, die irdischen Sorgen bestimmen oder Menschenfurcht einschüchtern! Liebst du Gott mehr als alles andere?

2. Furcht steht häufig im Zusammenhang mit der Erkenntnis Gottes und unserer Vergänglichkeit, Sündhaftigkeit, Niedrigkeit oder absoluten Abhängigkeit von Gott. „Gottesfurcht ist der Weisheit Anfang“ (Sprüche 9,10) ist im Sinn der Erfahrung Gottes und unserer absoluten Bedürftigkeit zu verstehen. Wann immer Gott sich Menschen offenbart oder handelt, führt das zu Gottesfurcht, d. h. Demut, z. B. 2. Mose 14,31; Jesaja 6,5; Phil 2,12-13. Kennst du Gott und siehst du dich mit seinen Augen?

3. Dann gibt es in der Furcht die Bedeutung des freudigen Erstaunens: Lukas 1,62; 5,26; 7,16. In diesem Sinne ist Gottesfurcht sogar ein Kennzeichen des Neuen Bundes! Gott wird so gnädig sein, sodass das Volk Gottes IHN fürchtet, d. h. überwältigt ist von heiliger Freude (Jeremia 32,39-40; 33,7-9). „Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.“ – Psalm 130,4! Das ist heftig! Anstatt mich gerechterweise abzulehnen, weil ich Gott nicht über alles fürchte, liebe und vertraue, gibt der himmlische Vater seinen einzigen Sohn für mich! Jesus hat sich vollkommen für mich treulosen Sünder aufgeopfert. Diese Form der staunenden und anbetenden Furcht vor Gott werden wir in Ewigkeit genießen (Offenbarung 15,2-4; 19,4-8). Bewunderst du Gott?

4. Furcht trägt auch den Aspekt der Ehrfurcht und Ehrerbietung mit sich (Römer 13,7). Die Erfahrung des Überwältigtseins von der Gnade Gottes führt mich zu völliger Hingabe, Gehorsam und Unterordnung (Hebräer 12,28). Gottesfurcht ist die Grundlage für wahre Ethik! Weil Abraham annahm, dass die Ägypter keine Gottesfurcht haben, fürchtete er seiner Frau beraubt zu werden (1. Mose 20,11). Gottesfürchtige Menschen leben nach Gottes Willen. Will ich Gott durch all mein Verhalten ehren?

Wir sehen, dass Gottesfurcht sehr umfänglich ist. Lasst uns Gott immer mehr fürchten!

Viktor Janke

Übersicht

- ▶ Frauenwochenende im Missionszentrum
- ▶ MISSIONS- UND EVANGELISATIONSTAGE
- ▶ Redner der MET
- ▶ Unsere Veranstaltungen 2023



FRAUENWOCHELENDE IM MISSIONSZENTRUM



22 Frauen kamen vom 5. bis 7. Mai in Bad Sooden-Allendorf aus verschiedenen Gemeinden in den verschiedensten Altersgruppen zusammen, um vom Alltag abzuschalten, geistlich aufzutanken und im Wort Gottes zu reflektieren.

Der Titel des ersten Vortrags lautete „Unser Spannungsfeld“. Wir alle haben Probleme, Ängste und Sorgen, die unser Spannungsfeld definieren. Mit Gott dürfen wir unser Spannungsfeld dankbar annehmen mit dem Wissen, dass Gott mitten drin ist und nicht nur von oben herab schaut. Das Thema öffnete gute Gespräche und Anliegen für gemeinsames Gebet und gegenseitige Unterstützung.

Am nächsten Tag ging unser Thema weiter mit dem Schwerpunkt „Gefühle“. Gott hat uns mit Absicht mit Gefühlen ausgestattet, um für unsere Mitmenschen da zu sein, indem wir mit-leiden und uns mitfreuen. In allem aber sollen unsere Gefühle unser Leben nicht bestimmen, weil sie trügerisch sein können. Gott bleibt aber souverän und wenn er immer unser Mittelpunkt ist, dann sind wir auch immer ausgerichtet.

Einen kostbaren Bibelvers durften wir aus Zephanja 3,17 für uns mitnehmen. Nach einem freien Nachmittag, der mit Basteln, Spazieren und Therme Entspannung war, widmeten wir uns dem Thema „Liebe“. Wir durften aus Johannes 12 lernen, wie Maria Jesus über Alles stellte. Keine Materialien über Menschen zu stellen und mit der Liebe verschwenderisch umgehen ist da der Fokus. Wenn wir bedingungslos und verschwenderisch lieben, können wir unsere Identität in Jesus finden und unsere Berufung hier auf dieser Erde erfüllen.

Es war ein sehr erbauendes Wochenende, an dem wir von der lieben Referentin Irmgard Schülein lernen durften. Sie erzählte Vieles aus ihrem Dienst in der Mission in Papua Neu Guinea. Ein sehr erbauendes und gesegnetes Wochenende.

Elli Weischnur



MISSIONS- UND EVANGELISATIONSTAGE 15.-17.09.2023

PROGRAMM

FREITAG, 15.09.2023

follow up

- ▶ 20:00 Uhr · Jugendgottesdienst
- ▶ Anschließend · Abendprogramm

SAMSTAG, 16.09.2023

nach:folgen

- ▶ 12:00 Uhr · Eröffnungsgottesdienst
*Predigt von Dimitri Quast und
Oleg Schewtschenko,
Missionsbericht von Viktor Weiz aus Bolivien*
- ▶ 15:30 - 16:15 Uhr · Workshops

bitte folgen!

- ▶ 18:30 Uhr · Evangelistischer Abend
Gustavo Victoria

SONNTAG, 17.09.2023

ver:folgen

- ▶ 10:00 Uhr · Festgottesdienst mit Abendmahl
Gustavo Victoria
- ▶ Anschließend · Zeit für Gemeinschaft

FÜR UNSERE JUGEND

Wir bitten alle Jugendliche sich vorher zur Jugendveranstaltung anzumelden. Alle Fragen zur Anmeldung und Übernachtung bitte mit unseren Jugendreferenten Viktor Janke klären.

- ▶ 0176 235 156 53 | viktor.janke@kg-bsa.de

FÜR UNSERE KINDER

Parallel zu den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag wird für die Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren ein eigenes spannendes Programm mit biblischen Geschichten, Missionsbericht, Liedern und Spielen angeboten. Für das Kinderprogramm haben wir Galina Klat von der KEB Deutschland eingeladen.



ANMELDUNG:

Um die Veranstaltung besser vorbereiten und planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 01. September 2023 ebenfalls im Büro der Kirchlichen Gemeinschaft bei Andrea Lange oder online unter www.kg-bsa.de/MET23

ADRESSE & ANFAHRT:

Werratal Kultur- und Kongresszentrum
Im Kurpark 1
37242 Bad Sooden-Allendorf

Parkplätze befinden sich im näheren Umkreis
Der Bahnhof ist zu Fuß in ca. 7 Minuten zu erreichen

VERANSTALTER:

Bei Fragen können Sie sich jeder Zeit bei Frau Lange in unserem Büro melden.

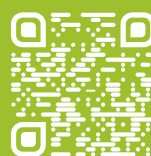
Kirchliche Gemeinschaft
der ev.-luth. Brüdergemeinden e.V.

Am Haintor 13
37242 Bad Sooden-Allendorf
Telefon: 05652 - 4135

E-Mail: info@kg-bsa.de

www.kirchlichegemeinschaft-bsa.de

ANMELDUNG:



Unsere Redner



Oleg Schewtschenko

Oleg ist Mitarbeiter und Missionar der Kirchlichen Gemeinschaft. Mit 16 Jahren zog Oleg nach Odessa und leitete bald eine kleine Gemeinde mit der Unterstützung von Bischof Viktor Gräfenstein. Nach seiner Umsiedlung nach Deutschland machte er das Abitur und begann Theologie zu studieren. Im Jahr 2007 folgte Oleg einer Einladung der Lutherischen Kirche aus Kanada, um sein theologisches Studium zu vertiefen. Im Jahr 2010 wurde er ordiniert und nach Odessa/Ukraine in eine Gemeinde als Pastor berufen. Zusätzlich ist Oleg seit 2010 als Lehrer und seit 2015 als Dekan einer theologischen Ausbildungsstätte für Pastoren der selbständigen Lutherischen Synode tätig. Er ist mit Viktoria verheiratet und sie haben zwei Söhne.

Viktor Weiz



Viktor ist gelernter Bauzeichner und Missionar der Kirchlichen Gemeinschaft. Viktor ist in Kasachstan geboren und lebte seit 1991 in Deutschland. Er ist mit Esther verheiratet und sie haben sechs Kinder. Geistlich geprägt wurde er in der evangelisch-lutherischen Brüdergemeinde, wo er Jesus Christus als persönlichen Erretter kennen und lieben lernte. Eine schwere Glaubenskrise löste schließlich aus, dass seine Gottesbeziehung sich vertiefte und er dem Ruf Gottes in die Mission letztendlich nicht widerstehen konnte. Das Ehepaar sah ihre Berufung in Bolivien, dem ärmsten Land Südamerikas, und dort vorrangig zu den hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen. Sie reisten im September letzten Jahres aus. Viktor und Esther sind dabei, die Sprache und Kultur des Landes zu erlernen und beten für Gottes weitere Platzanweisung.

Wir freuen uns, wenn auch Sie unsere Arbeit unterstützen möchten und danken recht herzlich für Ihre Spende auf das Konto:

Empfänger: Kirchliche Gemeinschaft e.V.
Bank: Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE02 5206 0410 0100 0021 19
BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie Ihre vollständige Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbestätigung schicken können. Danke.

Herausgeber:

Kirchliche Gemeinschaft e.V.

Am Haintor 13, 37242 Bad Sooden-Allendorf

Telefon: 05652-4135 | Telefax: 05652-6223

E-Mail: kg-bsa@web.de | Internet: www.kg-bsa.de

Bürozeiten:

Mo.-Fr.: 9:00 – 12:00 Uhr und Do. 13:00 – 17:00 Uhr

Verantwortlich:

Waldemar Lies, Andrea Lange, Eduard Penner

Vorstandsmitglieder: Eduard Penner (Vorsitzender), Erich Hardt (Stellv. Vorsitzender), Rudolf Benzel, Otto Eichholz, Alexander Krüger, Friedrich Schweigert, Walter Dyck

Herstellung: Wollenhaupt GmbH, www.wollenhaupt.de



Dr. Gustavo Victoria

Gustavo ist in Argentinien geboren, ab 1969 in Spanien aufgewachsen und dort zum Glauben gekommen. In Deutschland erfolgte die Ausbildung zum Maschinenschlosser, bevor er ein Theologiestudium am Theologischen Seminar der Liebenzeller Mission absolvierte. Nach seiner Ordination war er zuerst Gemeinschaftspastor des Süddeutschen Gemeinschaftsverbands, dann arbeitete er für 9 Jahre als Missionar der Liebenzeller Mission in Ecuador. Er ist Moderator des Fernsehmagazins der Liebenzeller Mission „Weltweit am Leben dran“. Von 2011 bis 2019 war er Gründungs-Rektor der Interkulturellen Akademie (ITA) in Bad Liebenzell. Seit 2019 ist Gustavo Victoria im Vorstand des Süddeutschen Gemeinschaftsverbandes und seit 2022 der Vorsitzende. Er ist im In- und Ausland zu Vorträgen und Gottesdiensten unterwegs. Gustavo Victoria ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.



Dimitri Quast

Dimitri ist verheiratet mit Maria und hat fünf Kinder. Er arbeitet als Ingenieur im Maschinenbau und ist in der Brüdergemeinde Neuenkirchen/Rheine tätig. Dort war er 10 Jahre lang Jugendleiter. In 2012 wurde er von der Gemeinde zum Prediger berufen. So ist Dimitri zusätzlich zu seinem Verkündigungsdienst seitdem in der Gemeinde für die Durchführung der Amtshandlungen verantwortlich.

UNSERE VERANSTALTUNGEN 2023

- 29.08.-05.08. Familienfreizeit in Koinonia
- 05.-12.08. Jugendfreizeit in Koinonia
- 01.-03.09. Vater-Kind-Wochenende in Koinonia
- 15.-17.09. MET23 in Bad Sooden-Allendorf
- 13.-15.10. Ehe-Wochenende in Koinonia
- 20.-22.10. Seminar Biblische Konfliktlösung & Friedensstiftung in Koinonia
- 03.-05.11. BibelStudienTage mit Prof. Dr. Hartmut Schmid in Koinonia
- 17.-19.11. Jugend-Wochenende in Mücke
- 24.-26.11. Seelsorges Schulung in Koinonia
- 01.-03.12. Frauen-Wochenende II in Koinonia
- 08.-10.12. Männer-Wochenende in Koinonia

► Änderungen vorbehalten
Anmeldungen und nähere Infos:
Telefon: 05652-4135